

## Wahlbekanntmachung vom 21. April 2022

### Wahlen zur Versammlung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) im Sommersemester 2022

- Urnenwahl / Briefwahl -

Der Allgemeine Wahlausschuss (AllgWA) der Universität macht die Wahlen zum Senat und zu den Fakultätsräten der Universität Potsdam nach § 62, § 64 und § 71 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14 [Nr.18], S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. September 2020 (GVBl.I/20, [Nr. 26]), i. V. m. der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek UP Nr. 4/2010 S. 60), zuletzt geändert durch die Fünfte Satzung zur Änderung der Grundordnung vom 21. Februar 2018 (AmBek UP Nr. 11/2018, S. 634), sowie i. V. m. der Wahlordnung der Universität Potsdam (AmBek UP Nr. 6/2017, S. 106 - 115), zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Wahlordnung vom 15. April 2020 (AmBek UP Nr. 4/2020, S. 172) wie folgt bekannt:

#### 1. Terminübersicht

Auslage der Wählerverzeichnisse: 21. April - 11. Mai 2022 (jeweils 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr)

Letzter Abgabetermin für Wahlvorschläge: 11. Mai 2022, 12:00 Uhr

Wahltag: 21. - 23. Juni 2022

#### 2. Wahltag für die allgemeine Urnenwahl

Die Wahltag sind für alle Wahlkreise einheitlich:

- Dienstag, der 21. Juni 2022,
  - Mittwoch, der 22. Juni 2022,
  - Donnerstag, der 23. Juni 2022,
- jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00Uhr.

#### 3. Wahllokale für die allgemeine Urnenwahl

Zur Urnenwahl ist die Stimmabgabe ausschließlich in den jeweils zuständigen einzelnen Wahlkreisen möglich. Die Briefwahl ist an den Wahltagen in jedem der Wahllokale möglich.

Die Wahlberechtigten können in folgenden Wahllokalen wählen:

##### **Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

- Universitätskomplex III (Campus „Griebnitzsee“), Haus 6, Foyer

##### **Humanwissenschaftliche Fakultät, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:**

- Universitätskomplex II (Campus „Golm“), Haus 18 (IKMZ), Foyer Südost

##### **Philosophische Fakultät, Briefwahllokal:**

- Universitätskomplex I (Campus „Am Neuen Palais“), Haus 8, Foyer unter Auditorium Maximum

Wahlberechtigte der **Zentralebene** (Zentralen Verwaltung, der Universitätsbibliothek und der zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen, inkl. ZeLB), können in folgendem Wahllokal wählen:

- Universitätskomplex I (Campus „Am Neuen Palais“), Haus 8, Foyer unter Auditorium Maximum

Bei dezentral verteiltem Personal kann die Wahlgeschäftsstelle mit der Leitung der jeweiligen Einrichtung Sonderregelungen zur Nutzung der übrigen Wahllokale vereinbaren. Voraussetzung ist ein rechtzeitiger Antrag an die Wahlgeschäftsstelle (Eingang spätestens am 01. Juni 2022).

#### 4. Zu wählende Gremienmitglieder

Für die Versammlung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) sind zu wählen:

- in der Humanwissenschaftlichen Fakultät zwei Vertreterinnen / Vertreter der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und eine Vertreterin / ein Vertreter der Gruppe der Studierenden,
- in der Philosophischen Fakultät zwei Vertreterinnen / Vertreter der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und eine Vertreterin / ein Vertreter der Gruppe der Studierenden,
- in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zwei Vertreterinnen / Vertreter der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und eine Vertreterin / ein Vertreter der Gruppe der Studierenden,
- in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät eine Vertreterin / ein Vertreter der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und eine Vertreterin / ein Vertreter der Gruppe der Studierenden,
- in den vier oben genannten Fakultäten gemeinsam mit der Zentralebene eine akademische Mitarbeiterin / ein akademischer Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung.

#### 5. Wahlgrundsätze und Wahlsystem

Die Wahlen zur Versammlung des ZeLB erfolgen nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl. Gewählt wird nach Listen, die aufgrund gültiger Wahlvorschläge für die einzelnen Gruppen aufgestellt werden. Listen können aus nur einer Person bestehen.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat die Möglichkeit zu wählen, indem sie oder er eine Bewerberin oder einen Bewerber oder mehrere Bewerberinnen oder Bewerber aus einer Liste oder aus mehreren Listen ankreuzt. Stimmhäufung ist unzulässig. Die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen darf die Zahl der für die jeweilige Gruppe zu vergebenden Sitze nicht übersteigen.

Die Sitze einer Gruppe werden auf die Listen im Verhältnis der für ihre Kandidatinnen und Kandidaten abgegebenen Gesamtstimmenzahlen nach dem Hare/Niemeyer-Verfahren der mathematischen Proportionalität verteilt. Die danach auf die einzelnen Listen entfallenden Sitze werden den in den Listen aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahlen zugeteilt. Die Wahlleiterin entscheidet bei Stimmgleichheit zwischen mehreren Listen über die Zuteilung des letzten Sitzes durch Los. Bei Stimmgleichheit innerhalb einer Liste ist die Reihenfolge der Namensnennung im Wahlvorschlag maßgebend. Alle danach nicht zum Zuge gekommenen Listenkandidatinnen und -kandidaten sind in absteigender Reihenfolge nach der von ihnen erreichten Stimmzahl als Stellvertreterinnen oder Stellvertreter gewählt (Reserveliste).

Von den Mitgliedern einer Gruppe zur Wahl für ein Gremium soll mindestens eine Kandidatin oder ein Kandidat mehr aufgestellt werden als der Gruppe Sitze zur Verfügung stehen. Werden von den Mitgliedern einer Gruppe zur Wahl für ein Gremium keine Kandidatinnen oder Kandidaten aufgestellt oder weniger Kandidatinnen oder Kandidaten als der Gruppe Sitze zustehen, so findet die Wahl der Vertreterinnen oder Vertreter dieser Gruppe für das Gremium nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl statt.

Entfallen auf eine Liste mehr Sitze als diese Kandidatinnen und Kandidaten hat, erfolgt eine Ergänzungswahl für den Rest der Amtszeit nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Findet eine Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl statt, so ist die Wählerin oder der Wähler nicht an Kandidatinnen oder Kandidaten gebunden. Jede Wählerin und jeder Wähler hat die Möglichkeit

zu wählen, indem sie oder er einen oder mehrere Kandidatinnen oder Kandidaten ankreuzt oder zusätzlich oder statt dessen eine oder mehrere wählbare Personen auf dem Stimmzettel eindeutig benennt und ankreuzt, jedoch insgesamt nur bis zur Zahl der für die jeweilige Gruppe zu vergebenden Sitze. Stimmhäufung ist unzulässig. Die Sitze werden nach der Zahl der erreichten Stimmen zugeteilt. Bei

Stimmengleichheit entscheidet das Los. Alle danach nicht zum Zuge gekommenen Personen mit gültigen Stimmen sind in absteigender Reihenfolge nach der von ihnen erreichten Stimmenzahl als Stellvertreterinnen oder Stellvertreter gewählt (Reserveliste).

## 6. Wahlberechtigung und Wählbarkeit

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Humanwissenschaftlichen Fakultät, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, der Philosophischen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie die Zentralebene der Universität Potsdam nach Art. 1 und Art. 7 GrundO und der Satzung für das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB).

Die Zuordnung der Studierenden zu einer Fakultät richtet sich nach dem ersten Studienfach. Studierende, die Mitglieder mehrerer Fakultäten sind, haben die Möglichkeit, eine Erklärung abzugeben, in welcher Fakultät sie von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen wollen. Fehlt eine solche Erklärung, gilt die Festlegung im Wählerverzeichnis.

Wählbar sind alle Mitglieder der Universität Potsdam nach Art. 1 Abs. 1 GrundO, die Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung i. S. d. § 3 Abs. 1 und 2 der Satzung für das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) an der Universität Potsdam sind. Nicht wählbar sind, unbeschadet ihrer Wahlberechtigung, die gastweise an der Universität tätigen Personen.

## 7. Auslage der Wählerverzeichnisse

Wahlberechtigte dürfen nur wählen, wenn sie im Wählerverzeichnis ihres Wahlkreises geführt werden.

Die vorläufigen Wählerverzeichnisse werden vom 21. April 2022 bis zum 11. Mai 2022 in der Zeit von 9:00 bis 15:00 Uhr, am letzten Tag bis 12:00 Uhr, zentral in der Wahlgeschäftsstelle (Campus „Am Neuen Palais“, Haus 9, Kanzlerbüro), ausgelegt. Aufgrund des Pandemiebetriebes im Sommersemester 2022, erteilt die Wahlgeschäftsstelle Auskünfte online oder telefonisch. Eine Einsichtnahme kann nur nach vorheriger Anmeldung bei der Wahlleiterin erfolgen. Auf eine dezentrale Auslage wird verzichtet.

Für Aufbaustudierende besteht die Möglichkeit, über die Wahlgeschäftsstelle die Eintragung im Wählerverzeichnis überprüfen zu lassen.

Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis und Erklärungen zur Gruppen- und Wahlkreiszugehörigkeit nach § 4 Abs. 2 und 5 WahIO können bis zum 11. Mai 2022 gegenüber der Wahlleitung geltend gemacht bzw. abgegeben werden. Spätere Einwendungen und Erklärungen können nach Maßgabe des § 13 Abs. 5 WahIO durch die Wahlleitung berücksichtigt werden.

## 8. Wahlvorschläge

Letzter Abgabetermin: 11. Mai 2022, 12:00 Uhr

Abgabestellen:

- Wahlbeauftragter des ZeLB

Form:

- Maschinenschriftlich oder in Blockschrift auf Vordrucken, erhältlich bei dem Wahlbeauftragten oder auf der Webseite der Universität Potsdam

Inhalt:

1. Name, Vorname
2. Matrikelnummer, Studienfach/fächer (Studierende) bzw. Bereich/Fakultät (alle anderen)
3. Anschrift (Semester- bzw. Dienstanschrift), E-Mail-Adresse
4. Eigenhändige Unterschrift der Kandidatinnen und Kandidaten

Es muss eindeutig erkennbar sein, für welches Gremium und welche Gruppe der Wahlvorschlag gelten soll. Mit der eigenhändigen Unterschrift erklärt jede einzelne Kandidatin und jeder einzelne Kandidat unwiderruflich, dass sie oder er mit der Nominierung einverstanden und bereit ist, das erstrebte Mandat im Falle einer Wahl anzunehmen.

Jede Kandidatin und jeder Kandidat kann sich zur Wahl für ein bestimmtes Gremium nur in einem Wahlvorschlag bewerben; Kandidatinnen und Kandidaten, die in mehreren Wahlvorschlägen für dasselbe Gremium genannt sind, werden in allen Wahlvorschlägen gestrichen.

Jeder Wahllistenvorschlag soll eine Bezeichnung oder ein Kennwort enthalten sowie eine Person enthalten, die berechtigt ist, den Listenvorschlag gegenüber der Wahlleiterin oder dem Wahlleiter bzw. der oder dem Wahlbeauftragten zu vertreten und Erklärungen und Entscheidungen entgegenzunehmen (Listensprecherin bzw. Listensprecher). Falls eine Listensprecherin oder ein Listensprecher nicht ausdrücklich benannt ist, gilt die oder der an erster Stelle einer Wahlliste Stehende als Listensprecherin bzw. Listensprecher.

#### 9. Prüfung und Veröffentlichung der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge werden von dem Wahlbeauftragten des ZeLB, sowie vom AllgWA geprüft. Spätestens am 24. Mai 2022 sollen die als gültig anerkannten Wahlvorschläge von der Wahlgeschäftsstelle universitätsöffentlich bekannt gegeben sowie auf Grund der Pandemie-Situation auch auf der Wahlplattform Vote.UP der Universität veröffentlicht werden.

#### 10. Briefwahl

Alle Wahlberechtigten können bis zur Schließung der Wahllokale mündlich (ausschließlich im Wahllokal) oder fristgemäß schriftlich vor der Wahl (mittels Online-Formular auf Vote.UP) Briefwahl beantragen. Die Unterlagen hierfür werden der Antragstellerin oder dem Antragsteller vor der Wahl von der Wahlgeschäftsstelle ausgehändigt oder übersandt oder während der Wahl in jedem der Wahllokale von einer Wahlhelferin oder einem Wahlhelfer übergeben.

Der Briefwahlumschlag mit den ausgefüllten Wahlunterlagen muss bis zum Ende der Wahlzeit, also spätestens am 23. Juni 2022, 16:00 Uhr, bei der Wahlgeschäftsstelle eingehen oder in einem der Wahllokale abgegeben werden. Verspätet eingegangene Wahlbriefe werden bei der Ermittlung des Wahlergebnisses nicht berücksichtigt.

#### 11. Wählerinnen und Wähler mit Beeinträchtigungen

Wählerinnen und Wähler, die aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen den Stimmzettel nicht selbst kennzeichnen oder in die Wahlurne einwerfen können, können sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen.

#### 12. Feststellung und Veröffentlichung des Wahlergebnisses

Die Auszählung der Stimmen erfolgt universitätsöffentlich am 24. Juni 2022, 9:00 - 16:00 Uhr, im Universitätskomplex I (Campus „Am Neuen Palais“, Haus 8, Foyer unter dem Auditorium Maximum). Im Bedarfsfall (hohe Wahlbeteiligung) besteht die Möglichkeit der Fortsetzung der Auszählung am 27. Juni 2022, 9:00 - 12:00 Uhr.

Die Wahlergebnisse werden in Form einer Wahl Niederschrift zusammengefasst und nach Bestätigung durch den AllgWA universitätsweit bekannt gegeben. Gegen die Gültigkeit dieser Wahl kann bis zum 7. Tag nach Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses, 15:00 Uhr, beim AllgWA schriftlich Einspruch erhoben werden.

#### 13. Amtszeit

Die Amtszeit der neu gewählten Mitglieder der ZeLB-Versammlung beginnt einheitlich am 1. Oktober 2022.

Sie endet bei den studentischen Gremienmitgliedern am 30. September 2023, bei den übrigen Gremienmitgliedern am 30. September 2024 (§ 6 WahlO).

#### 14. Wahlbeauftragter

Für die Wahlen zur ZeLB-Versammlung ist der Direktor verantwortlich. Mit der Funktion des Wahlbeauftragten des ZeLB wurde Herr Daniel Burchard (ZeLB) gemäß § 10 Abs. 3 WahlO beauftragt.

## 15. Sicherheit

Aufgrund der Pandemie-Situation (SARS-CoV-2) gelten im Wahljahr 2022 besondere Sicherheitsvorkehrungen, vor allem in den Wahllokalen und bei der Stimmenausszählung. Diese werden vom Bereich Sicherheitswesen der Universität Potsdam auf der Grundlage der jeweils aktuellen behördlichen Anweisungen vorgegeben und rechtzeitig vor Öffnung der Wahllokale veröffentlicht.

Wahlberechtigte, die Mitglieder von Risikogruppen sind, wird grundsätzlich die Teilnahme per Briefwahl empfohlen.

Alle Wahlberechtigten werden gebeten zu prüfen, ob ihre aktuelle Postadresse beim Dezernat für Studienangelegenheiten (z.B. über PULS) oder beim Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten hinterlegt ist.